



Für eine neue und bessere Energie- und Klimapolitik Öko-sozialer Steuerumbau ganz konkret

ENERGYPEACE, Mureck
Amaliendorf, 5. Sept. 2019
Dr. Heinz Kopetz



Die Petzen, 2100m, im SO Kärntens – von Stürmen verwüstete Wälder

BEDROHUNG der Wälder 2018

durch Borkenkäfer



Windwurf: Lesachtal – Oktober



Der KLIMAWANDEL zerstört die Natur!

Auslöser des Klimawandels: Die zu hohe Menge an CO₂ in der Atmosphäre

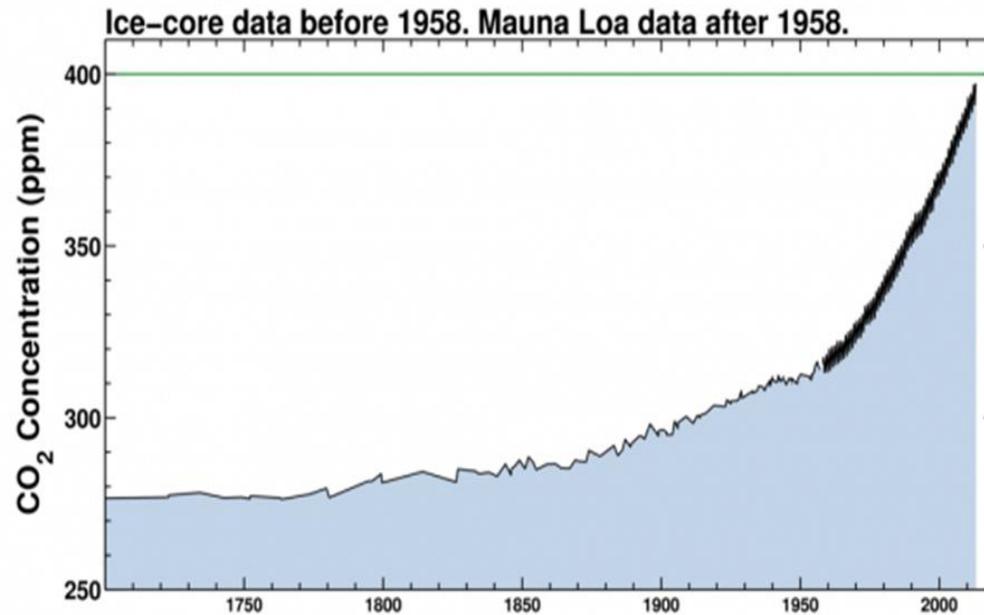
- CO₂ ist ein Treibhausgas, die Erderwärmung steigt fast linear mit dem CO₂ Gehalt der Atmosphäre

- Vorindustrieller Wert: unter 300 ppm (ppm = parts per million; Teil je Million, bezogen auf Anzahl der Moleküle)
- Der Wert 1980: 340 ppm
- Der Wert Mai 2019: 415ppmm

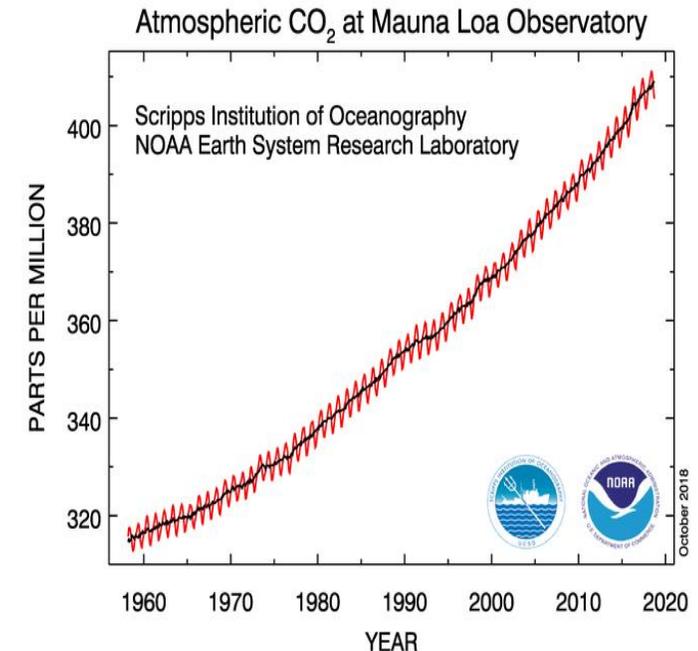
Der CO₂ ANSTIEG graphisch dargestellt

in 250 Jahren von 280 ppm zu 408 ppm, aktuell jedes Jahr + 2 ppm!

**Werden 420 ppm überschritten, sind die Klimaziele von Paris nicht mehr erreichbar!
Das könnte bei Anhalten der aktuellen Trends schon 2025 der Fall sein!**



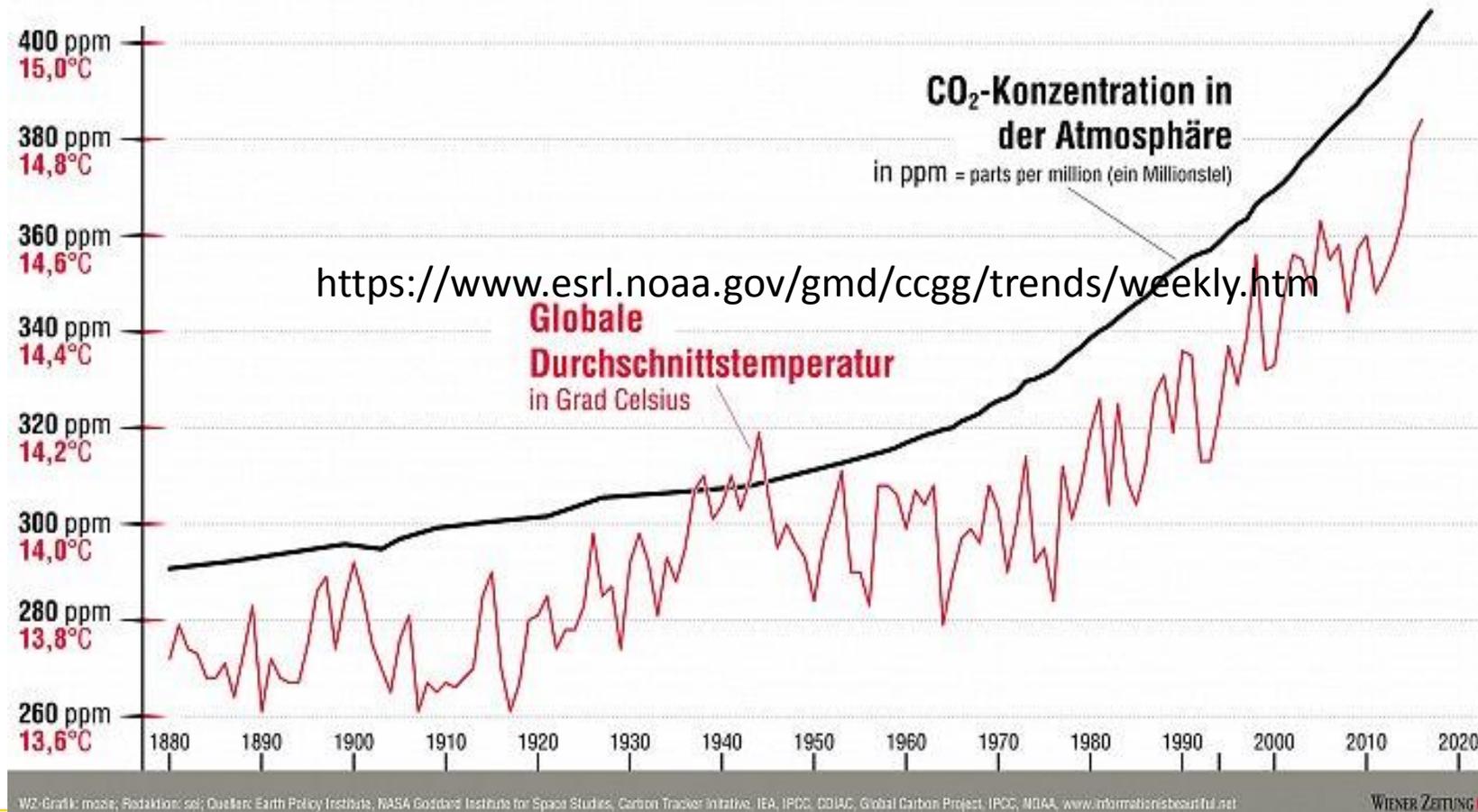
Graphik 1: von 1700 bis 2010



Graphik 2: von 1960 bis 2016 (QU.:1)

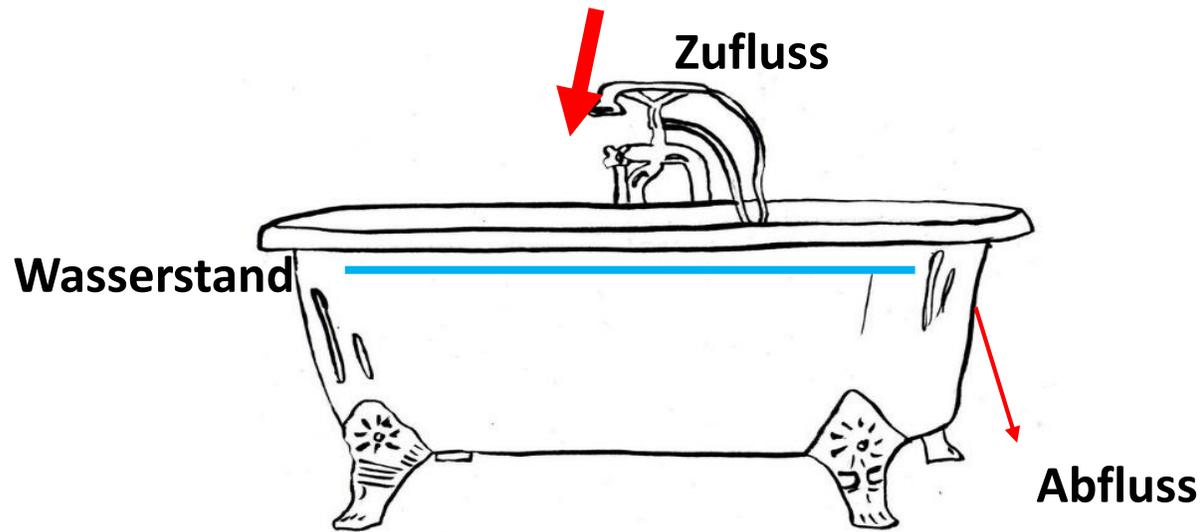
1880 -2020: CO₂ Anstieg und Temperaturanstieg

CO₂ Konzentration: 1880 bei 290ppm; 2019 bei 410 ppm, das sind plus 40%!



EIN VERGLEICH: Die Atmosphäre als Badewanne

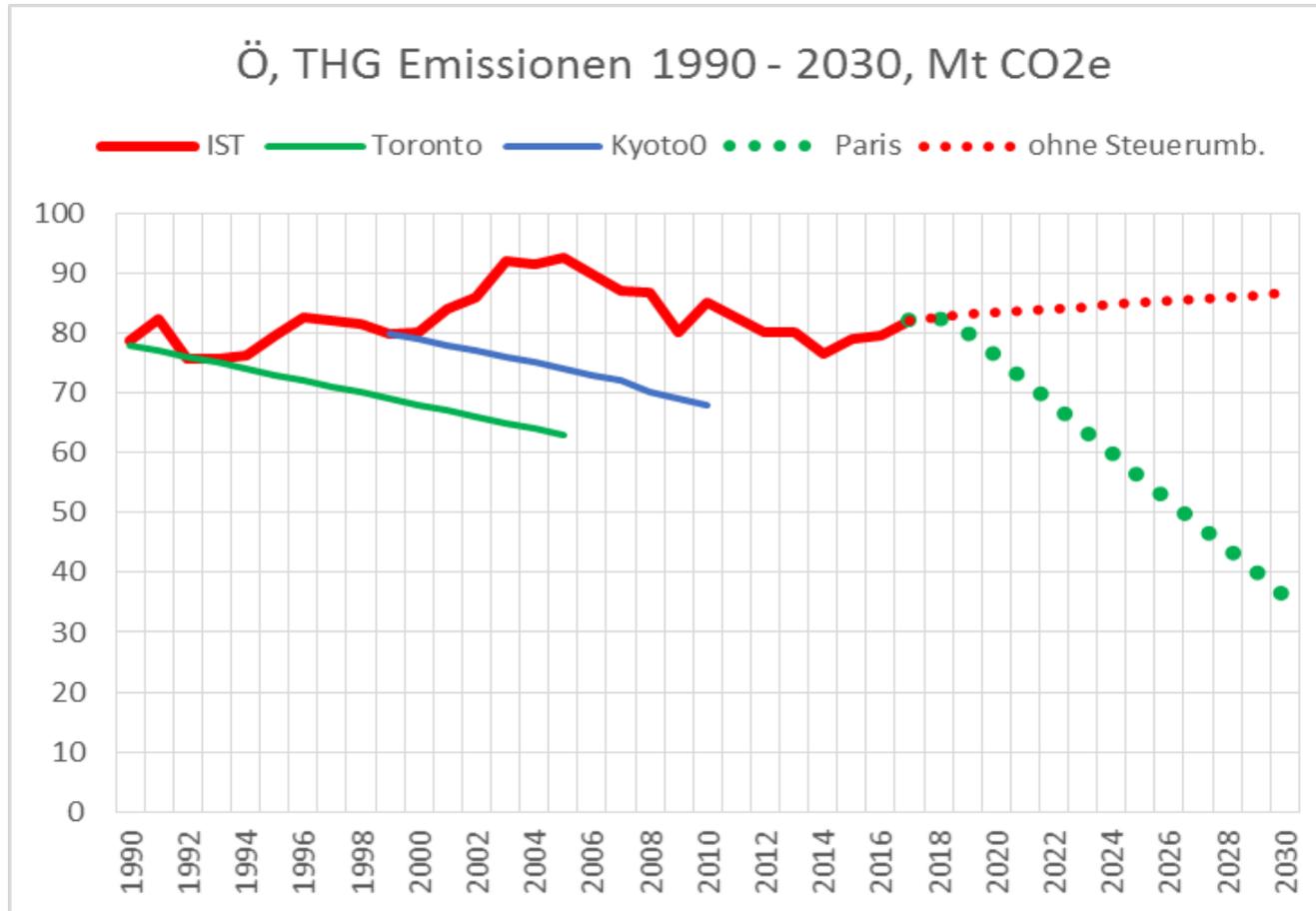
Ohne Eingreifen: Badewanne geht über!



Der Zufluss: die CO₂ Emissionen durch Verbrennung fossiler Energien - ist viel größer als der natürliche Abfluss (durch Ozeane, Vegetation)

Ohne Abdrehen des Zuflusses geht die Wanne über, ist die Obergrenze überschritten, das 2°C nicht mehr erreichbar!

ÖSTERREICH: bisher keine internationalen Klimaverträge erfüllt!



LEGENDE: (Qu.: 4)

- **Rote Linie:** tatsächliche Emissionen
- **Grüne Linie:** Toronto 1988: minus 20% bis 2005
- **Blaue Linie:** Kyoto 1997: minus 13% bis 2012,

Beide Ziele wurden verfehlt!

- **2015, Paris Konferenz:** ab 2015 steigen Emissionen
- **Rot punktiert:** aktuelle Politik
- **Grün punktiert:** Paris Vorgabe

Die positive BOTSCHAFT:

Wir können diesen Klimanotstand verhindern!

- Indem wir das Paris Abkommen erfüllen und die Erwärmung auf unter 2°C, besser 1,5°C beschränken.
- Das hat die Bundesregierung im Regierungsprogramm beschlossen. Dort heißt es:

„Wir setzen den Paris Vertrag um!“ (Regierungsprogramm S. 169)

Was bedeutet der PARIS Vertrag?

Industrieländer sollen bis zum Jahr 2040 ihre Treibhausgas - Emissionen auf fast Null verringern und die erneuerbaren rasch ausbauen, **auf über 60% bis zum Jahr 2030! Knapp 100% bis 2040**

Der entscheidende Erfolgsmaßstab für die Klimapolitik: jedes Jahr 4 Mio t CO₂e weniger ! Bis 2025 um 20 Mio. t weniger!

**Die Gegenstrategie der Fossilwirtschaft:
Nicht genug erneuerbare, Desinformation, Preissenkung**

Tabelle 2: Bewertung der Regierungsvorschläge zur Reduktion der Emissionen



Parteienvorschläge: Einsparung 2025

Maßnahme	Einsparung Effekt 2025 Mio.t CO2e	Partei ÖVP	Partei SPÖ
		Maßnahme/Einsparung	Maßnahme/Einsparung
PV Programm Reg.-Gebäude	0,1	ja/0,1	-
E-Mobilität 1)	0,5	ja/0,5	-
Programm 100% ern. Strom 2030	3,0	ja/3,0	-
Raus aus Öl	1,0	ja/1,0	-
Wasserstoffprojekt	null	ja/0	-
öffentlichen Verkehr ausbauen, fördern	0,6	ja/0,6	ja/0,6
andere Maßnahmen (Förderung Investitionen, therm. Sanierung, LKW Maut etc.)	0,6	ja/0,6	ja/2,0
ökol. Steuerumbau national umgesetzt	7,0 – 11,0	nein	nein
Summe Einsparungseffekt 2025 in Mio.t CO2e		5,8	2,6

Bis 2025: wie 20 Mio.t. CO2 einsparen?

Maßnahme	Einsparung Effekt 2025 Mio.t CO2e
Strom: zusätzlich 14 TWh Strom aus regenerativen Quellen	5,6
Wärme: 600 000 Wohnungen weniger mit Öl und Gas versorgt	2,7
Verkehr: reduziertes Tempolimit	1,0
Verkehr: erhöhte Beimischung von Biotreibstoffen	0,3
Verkehr: rascher Ausbau der E-Mobilität	0,5
andere Maßnahmen: Förderungen thermische Sanierung, öffentlicher Verkehr, Effizienzverbesserungen, Raumordnung, Landwirtschaft	1,2
ökol. Steuerumbau national umgesetzt	7,0 – 11,0
Summe Einsparungseffekt 2025 in Mio.t CO2e	18,3 – 22,3

Die ethische Frage:

- Dürfen wir auf diesen Steuerumbau verzichten?

Wie werden unsere Kinder in zwanzig, dreißig Jahren leben, wenn



Wenn wir so weitermachen wie in den letzten zwanzig Jahren?

- W
- Kli
- W



agen

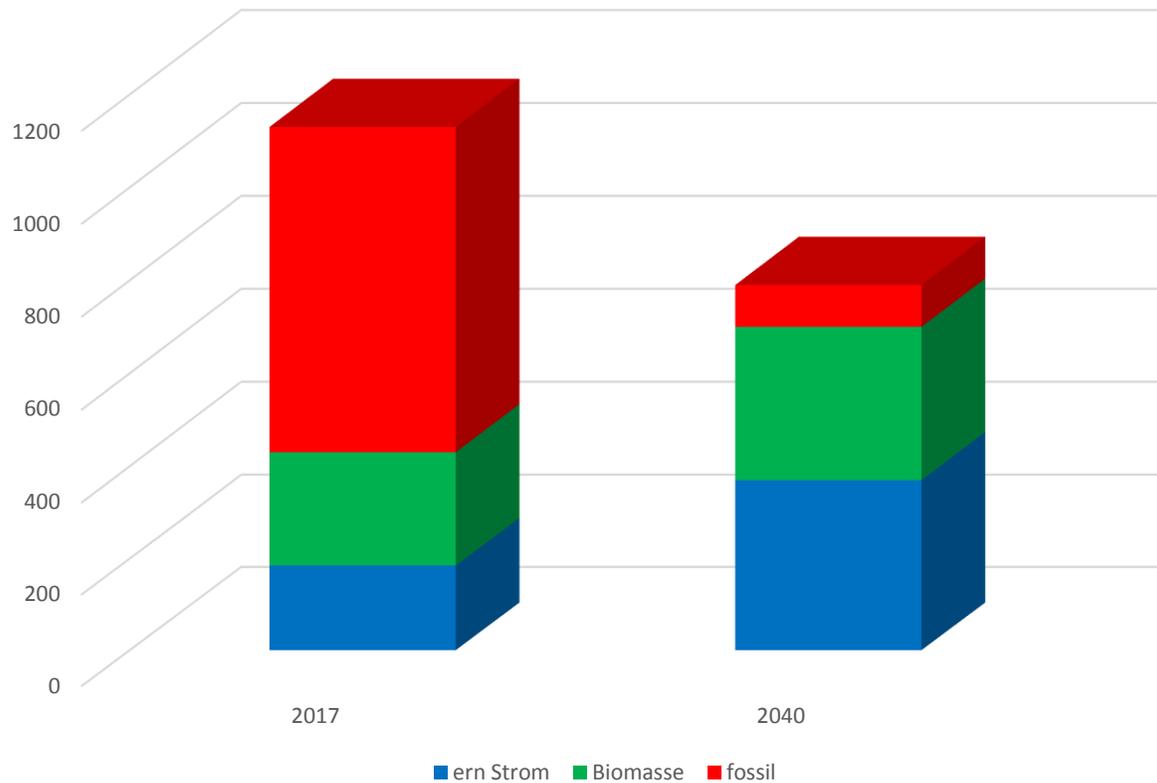
Haben wir Alternativen zu den fossilen Energien? Ja, genug für 100% erneuerbar!

- **Elektrizität:** mit dem Ausbau von Wind, PV, Biomasse/Biogas und Wasser können bis 2030 100% erneuerbar gedeckt werden!
- **Wärme:** Mit der verstärkten Nutzung der Abwärme, der Solarthermie sowie Biomasse 100% möglich!
- **Verkehr:** Hier gilt eine Kombination: öffentl. Verkehr, weniger fahren, Elektrizität, Biotreibstoffe, neue synthetische Treibstoffe.
- **Doch die Erneuerbaren stagnieren, weil die fossilen Energien zu billig sind.**
- **Die Sonne strahlt auf Österreich 200 mal mehr Energie als wir brauchen.**

Österreich: Endenergie Szenario 2040

Wie kommen wir dorthin?

Endenergie Österreich, Szenario 2040



Verbrauch um 30% kleiner, statt 1130 nur 790 PJ

**Strom aus Wasser, PV, Wind und Umgebungswärm
Verdoppelt von 185 auf 370 PJ**

Biomasse erhöht auf 330 PJ

Fossile Energie reduziert von 700PJ auf 90 PJ



energy peace

Ökosozialer Steuerumbau ist unverzichtbar!

- In einer Marktwirtschaft haben Preise großen Einfluss auf die Nachfrage.
- Die tiefen Öl- und Gaspreise begünstigen eine steigende Nachfrage nach Öl und Gas; sie sind Hauptursache der steigenden Emissionen (Linie – Steuerumbau).

Ohne Steuerumbau wird es nicht gelingen, die Emissionen ausreichend zu senken.



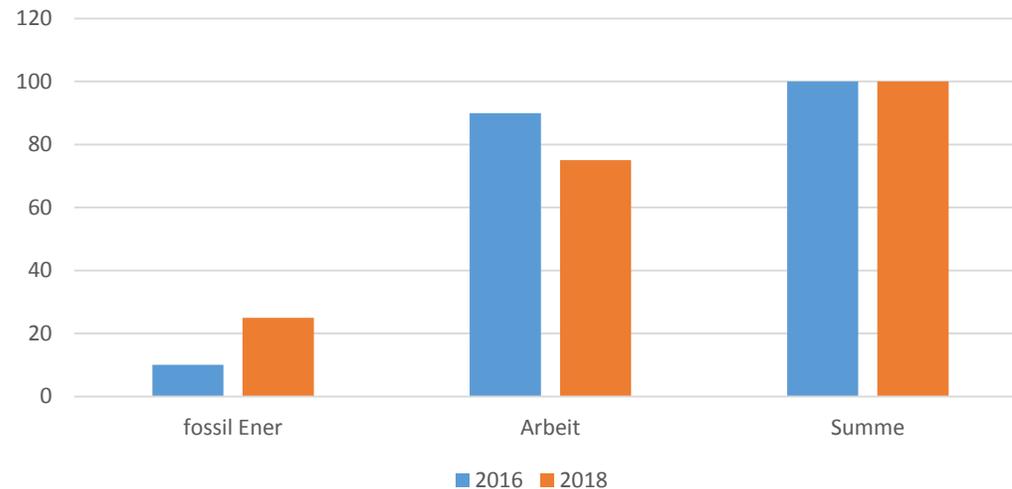
Wir brauchen jetzt einen Steuerumbau

höhere Abgaben auf fossile Emissionen – weniger Steuern auf Arbeit

Kohlenstoffsteuern sind Steuern (Abgaben) auf die CO₂ Emissionen fossiler Energieträger, ausgedrückt in Euro/Tonne;

Bei Einführung werden andere Steuern (Lohnsteuer Lohnnebenkosten) gesenkt und Transferleistungen erhöht - die Gesamtsteuerbelastung bleibt so konstant.

Steuerumschichtung
Arbeit entlastet, fossile Energie belastet



Zur Graphik:

Säulen links: Steuern auf fossile Energie

Säulen Mitte: Abgaben auf Arbeit

Rechts: Abgaben insgesamt

Blau: Abgaben vor dem Umbau

Ocker: Abgaben nach dem Umbau

Beispiel für ein KONZEPT zum STEUERUMBAU

Schritt 1: Steuerentlastung, Verbesserung der Nettoeinkommen

- **Klimabonus von 150,00 Euro** jährlich für jede Staatsbürgerin, jeden Staatsbürger vom Baby bis zum Greis. Ergibt für einen 3 köpfigen Haushalt 450,0 Euro pro Jahr
- **Senkung der Lohnnebenkosten um 1%**
- **Ausgleichsmaßnahmen für sensible Bereiche** (Exportindustrie, Landwirtschaft, Pendler)

Schritt 2: Finanzierung dieser Maßnahmen

Durch eine **Abgabe von 100 Euro je Tonne CO₂ Emissionen** zusätzlich zu bestehenden Steuern (Verbrauchssteuern, Mehrwertsteuer). Das bedeutet: flüssige fossile Energieträger zahlen eine Klimaabgabe von ca 27cent/Liter, gasförmige 19,20cent/m³. jeweils ohne Mehrwertsteuer gerechnet.

Was bedeutet der STEUERUMBAU für Konsumenten?

- **Pensionisten Ehepaar** Wohnung 60 m² mit Gas geheizt, Verbrauch 900m³ pro Jahr. Mehrkosten je m³ inkl. MWst 23 Cent; Mehrkosten gesamt: 210 Euro; Klimabonus für 2 Personen: 300 Euro ergibt einen vollen Ausgleich.
- **Gewerbebetrieb:** 1,5 Mio Euro Umsatz, 700 000 Euro Lohnkosten, Verbrauch 20 000 Einheiten fossiler Energie (Gas, Treibstoffe im Schnitt um 24c/Einheit teurer); Lohnnebenkosten minus 7000 Euro, Energieausgaben plus 4800 Euro ergibt ebenfalls einen Ausgleich.

GENERELL GILT:

- **Für Konsumenten, die geringe Mengen fossiler Energie** verbrauchen, bringt der Umbau **Vorteile**;
- **Für jene, die größere Mengen fossiler Energie** verbrauchen, bringt er **Nachteile** und schafft damit den Anreiz, auf Erneuerbare umzusteigen.
- **Für jene, die schon erneuerbare Energien verwenden** (Beispiel Pelletsheizung, E-Auto), bringt der Umbau **Vorteile**. Beispiel 3 Personenhaushalt: keine Mehrkosten aber 450 Euro Klimabonus.

Die generellen VORTEILE des Steuerumbaus

- **Klimaziele werden eher erreicht; ohne Steuerumbau scheitert die Klimapolitik!**
- **Aufkommensneutral:** keine finanzielle Belastung des Staatshaushaltes; Haushalte und Wirtschaft erhalten Ausgleich für höhere Preise der fossilen Energien
- **Rückgang im Verbrauch fossiler** Treib- und Brennstoffe als Folge höherer Preise
- **Erneuerbare Energien und Effizienzmaßnahmen werden attraktiver**, ein Investitionsboom für erneuerbare Energien setzt ein –Solar, Bioenergie, E-Mobilität
- **Importe von Öl und Gas gehen zurück**, Österreich erspart sich Devisenabflüsse, das Geld bleibt im Land und belebt die Wirtschaft
- Alle Verbraucher fossiler Energien werden erfasst, während bei dem Zertifikate Handel nur Großbetriebe erfasst werden; der Verkehr und Gebäudesektor jedoch nicht!

Was bedeutet eine ERWÄRMUNG von 3-5°C?

Kaum vorzustellen, einige Beispiele:

Zur Häufung der Naturkatastrophen, wie eingangs bei 1°C gezeigt, kommen viele neue Phänomene wie:

Stromausfälle: im Sommer kaum noch Gletscher, in Trockenperioden mit Wassertiefständen und Windflauten kaum Strom aus Wasser und Wind! Im Winter auch kaum PV-Strom, unsichere Gasversorgung! Russland wird bald große Gasmengen nach China verkaufen!

Ernteauffälle durch Dürre: Lebensmittelknappheit,

Steigende Lebensmittelpreise: Versorgungsengpässe, soziale Unruhen

Immer mehr Krankheits- und Todesfälle: weil Tropentage und-Nächte zunehmen

Flüchtlingsströme nach Europa und Nordamerika, weil Teile der Welt unbewohnbar werden: Meeresspiegelanstieg, Orkane, Hitze und Dürre

Als vor 3 Mio Jahren die Temperaturen um 3°C höher waren als jetzt, war der Meeresspiegel um 20 bis 30 m höher!

FAZIT

- Wer Ökosteuern verhindert, beschleunigt den Klimawandel
- Wer den Klimawandel beschleunigt, zerstört unsere Lebensgrundlagen
- KLIMASCHUTZ DURCH STEUERUMBAU



Die Petzen, 2100m, im SO Kärntens –
schützen wir den verbliebenen Wald

Danke für die Aufmerksamkeit!

KLIMASCHUTZ DURCH STEUERUMBAU

KLIMA: Österreich darf nicht Nordafrika werden!

Die Gesellschaft muss jetzt für einen ökosozialen Steuerumbau aktiv werden.



Auch unsere Enkeln sollen noch die Chance haben, Gletscher zu erleben und Schi zu fahren!

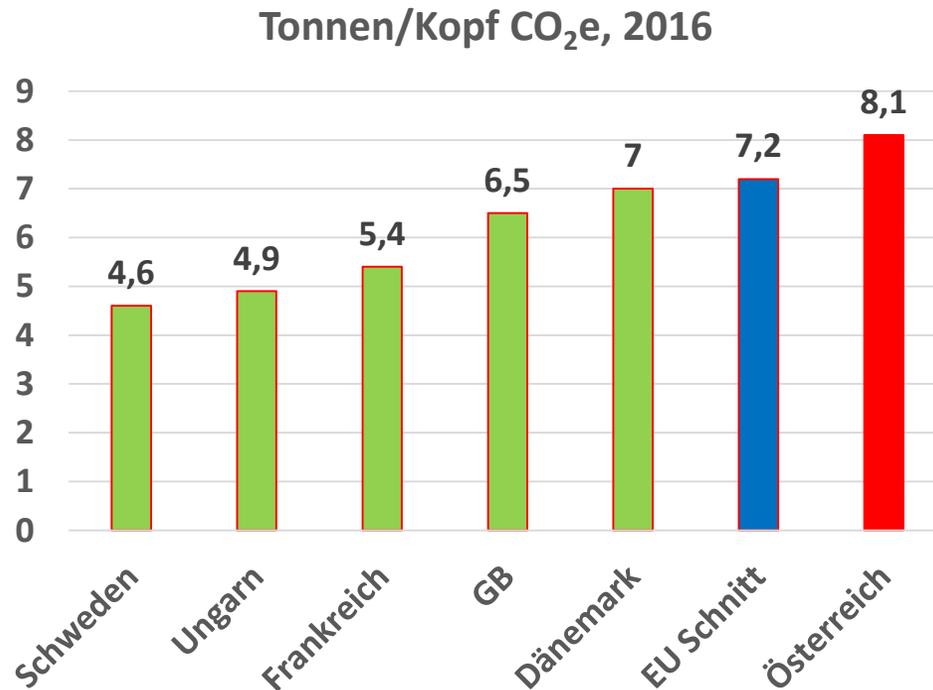
NACHTRAG: Warum gibt es bisher keinen Steuerumbau, keine erfolgreiche Klimapolitik in Österreich?

Weil die Anhänger des fossilen Energiesystems dies verhinderten. Die klassischen Ausreden der fossilen Lobby und was davon zu halten ist?

1. Wir sind schon die besten bei den erneuerbaren Energien!
2. Auf uns kommt es nicht an, wir sind ja so klein!
3. Das geht nur auf EU Ebene!
4. Die Verteuerung der fossilen Energie kostet Arbeitsplätze
5. Ökoabgaben wirken nicht!
6. Da zahlen wieder die Autofahrer!

Zu 1: Entscheidend für die Klimapolitik – die Höhe der CO₂ Emissionen.

CO₂ /Kopf- Österreich im EU Vergleich: Österreich ist nicht Vorreiter sondern Nachzügler!



17 Länder in der EU haben geringere CO₂ Emissionen/Kopf als Österreich.

Länder mit aktiver Klimapolitik wie Dänemark (7t), Frankreich (5,4 t) oder Schweden (4,6t) liegen zum Teil weit unter Österreich mit 8,1t (EU Durchschnitt 7,2t)!

Qu.: 9)

Zu 2: Auf Österreich kommt es nicht an, es ist zu klein!

- Das ist ein ethisch und rechtlich unhaltbarer Standpunkt:

Ethisch: es gilt, spätestens seit der Aufklärung die Erkenntnis: „Handle so, dass dein Handeln zu einer allgemein gültigen Maxime erhoben werden kann.“ Das gilt für groß und klein. Wer das missachtet, trägt zu einer Klimakatastrophe wesentlich bei.

Rechtlich: Österreich hat das Paris Abkommen völkerrechtlich verbindlich ratifiziert und hat sich damit verpflichtet bis etwa 2040 aus den fossilen Energien auszusteigen. Dies ist ohne Steuerumbau unmöglich.

Zu 3: Eine ökosoziale Steuerreform ist nur auf EU Ebene möglich

- **Das Argument ist falsch, denn einige Länder haben eine solche Steuerreform durchgeführt: Zum Beispiel Schweden, Frankreich, Deutschland, die Schweiz.**
- **Wer auf einen europäischen Gleichklang setzt, lässt zu, dass der Langsamste das Tempo bestimmt – dieser Gleichklang kann noch Jahrzehnte dauern (Veto von Polen).**
- **Der Klimawandel lässt uns nicht mehr soviel Zeit!**

Zu 4: Ökosteuern bedeuten Verlust von Arbeitsplätzen

- Ja, bei den fossilen Konzernen, wenn sie die Zeichen der Zeit nicht erkennen.
- **Nein bei der übrigen Wirtschaft!** Eine Vielzahl von Betrieben im Bau- und Baunebengewerbe, den Herstellern und Errichtern von Anlagen der erneuerbaren Energien wird ein Investitionsboom ausgelöst, **der viel mehr neue Arbeitsplätze schafft als in der Fossilindustrie zurückgehen.**
- Dazu kommt, ein immer größerer Teil der Milliarden Ausgaben für Energieimporte verbleibt im Land und schafft neue Arbeitsplätze.
- Außerdem verhindern Ökosteuern Fehlinvestitionen, die dann später als stranded investments wieder auf die Allgemeinheit fallen.

Zu 5: CO₂ Abgaben wirken nicht! Falsch!

Schweden mit CO₂ Abgaben:
Emissionen gingen um 20 Mio t zurück (1995 – 2016)

Development of the Swedish Carbon Tax General level and industry level

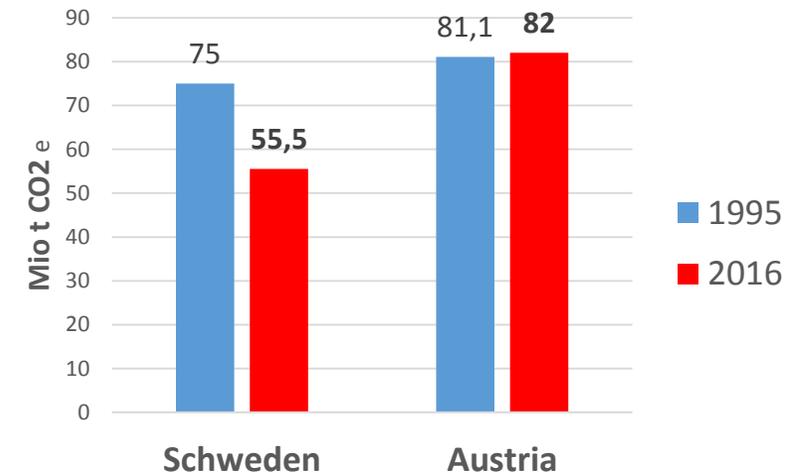


NOTE: from 2008 onwards the red line represents industry outside the EU Emissions Trading Scheme (EU ETS)

Ministry of Finance Sweden

Österreich ohne CO₂ Abgaben:
Emissionen stiegen im gleichen Zeitraum!

Treibhausgasemissionen, Schweden, Österreich 1995 und 2016, Mio t CO₂e



Schweden hatte 1995 eine CO₂ Abgabe von 10 Euro/t für die Industrie (rot) und 38 Euro/t für die übrigen Verbraucher (blau). Die Abgabe wurde mehrmals angehoben und 2018 auf 121 Euro/t für alle Verbraucher festgesetzt. Die CO₂ Emissionen sanken in 21 Jahren um 20 Mio t (minus 26%) , in Österreich dagegen stiegen sie! (Qu.:10)

Zu 6: da zahlen wieder die Autofahrer! Beispiel Frankreich im November 2018!

Dieselpreise, erhoben ADAC am 27.11. 2018

Euro je Liter (Qu.: ADAC)



Tschechien	1,28
Österreich	1,32
Deutschland	1,43
Frankreich	1,50
Italien	1,56
Schweiz	1,62

Aktuell ist Österreich ein Tiefpreisland!

Es ist richtig: Diesel und Benzin werden teurer.

Aber es ist auch ein Ausgleich vorgesehen: Ein Vierpersonen Haushalt, der 1000 l Treibstoff verbraucht, hat Mehrkosten von etwa 320 Euro und bekommt einen Bonus von 600 Euro! Das wurde in Frankreich verabsäumt. Außerdem wird ein „Sonderprogramm E-Mobilität für Pendler“ vorgeschlagen.!

Ohne Steuerumbau – das Scheitern der Klimapolitik und die Folgen!

- Die Naturkatastrophen nehmen zu
- Der Meeresspiegel steigt
- Immer mehr Regionen werden unbewohnbar
- Immer mehr Klimaflüchtlinge
- Mögliche Lebensmittelknappheit, steigende Preise
- Zeitweiser Zusammenbruch der Stromversorgung
- Gesundheitsprobleme durch Hitzetage usw.

Zivilgesellschaft und Politik dürfen sich nicht länger von den Ausreden der fossilen Lobbys oder von Partikularinteressen wie in den letzten 30 Jahren gängeln lassen!

**Die Energiewende erfordert von Allen Umstellungen!
Daher Steuerumbau jetzt!**



© J. Jeffrey

Werden wir Klimaaktivisten!

In einem der schönsten Texte gegen den Klimapessimismus vergleicht die Autorin Rebecca Solnit die Klimaaktivisten von heute mit ...den Dissidenten im sowjetischen Gulag:

- „*Wer sich für das Richtige einsetzt, tut das nicht, weil er glaubt, es wird funktionieren. Er tut es, weil es das Richtige ist.“* [die zeit online](#) 4.11. 2018
- „*Wir sind die erste Generation, die den Klimawandel erlebt und die letzte, die ihn noch bremsen kann.*“ (GS Plank, Kufstein, 6.11.2018)

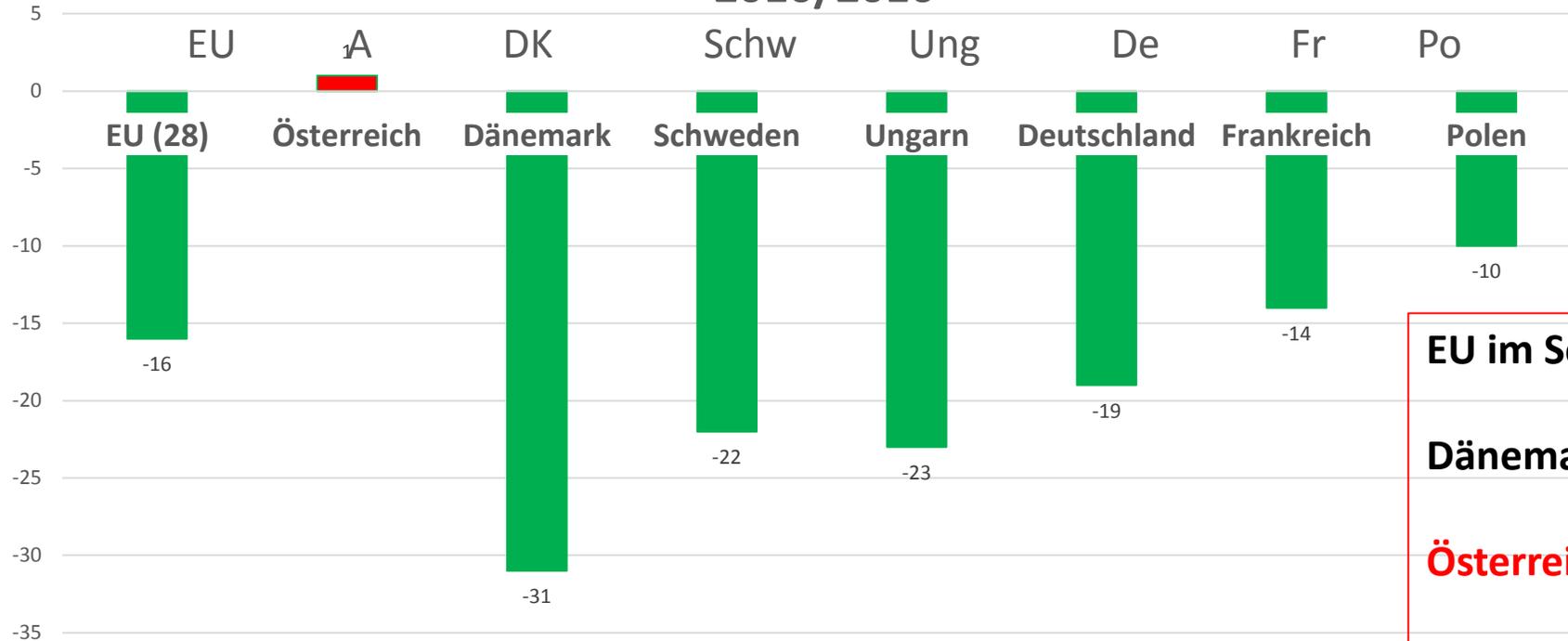
Daher: Engagieren wir uns für den ökosozialen Steuerumbau jetzt!

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Anfragen bitte an E: energypeace@erom.at

Was machen andere LÄNDER?

Veränderung der Emissionen in Prozent von 1990/99 zu 2010/2016



EU im Schnitt: minus 16%
Dänemark: minus 31%
Österreich: plus 1%
Qu.: 5

4 Mio t weniger THG – Ausblick auf 2030!

Emissionen nach Sektoren 1990 – 2015 und Vorschlag für 2030!

Österreich: Treibhausgasemissionen, Mio t CO₂e

	1990	2015	2030
Industrie	22	24	18
Verkehr	14	22	10
Energieaufbringung	14	12	2
Raumwärme	14	8	1
Landwirtschaft	9	8	6
Andere	6	5	3
Summe	79	79	40

Von 1990 bis 2015 blieben die Gesamtemissionen konstant, 79 Mio.t – trotz aller Bemühungen!
Von 2015 bis 2030 müssen sie auf höchstens 40 Mio. t sinken, gemäß dem 2°C Ziel.

Das kann nur mit neuen Instrumenten – Steuerumbau - gelingen.

Die besten Alternativen gibt es für Wärme und Strom – daher müssen hier die Emissionen bis 2030 gegen Null reduziert werden.

Für Industrie und Verkehr wird dieser Umbau länger dauern. In der Landwirtschaft kommen 4 Mio. t als Methan aus dem Rinderpanen – dies ist kaum zu beeinflussen. (Qu.: 7)

QUELLENNACHWEIS

- 1: Folie 13 <https://www.esrl.noaa.gov/gmd/ccgg/trends/full.html> 25.11.2018
Earth System Research Laboratory, Global Monitoring Division
- 2: Folie 14 IEA CO₂ emissions from fuel combustion 2018.
<https://www.iea.org/statistics/co2emissions/> 25.11. 2018
- 3: Folie 16 Wegener Center, Graz. Wissenschaftsbericht 72. 2017.
- 4: Folie 18: UBA, Wien. Berechnungen ENERGYPEACE 2018
- 5: Folie 19: Wegener Center Graz.
- 6: Folie 24: Wegener Center, Graz, Vortrag über den IPCC Bericht zum 1,5°C Ziel am 17.10. 2018.
Graz. Berechnungen ENERGYPEACE.
- 7: Folie 26: Jahre 1990, 2015 Berichte UBA; 2030 Berechnungen ENERGYPEACE:
- 8: Folie 28: Raiffeisen Informatik GmbH
- 9: Folie 41: EU energy in figures. statistical pocketbook 2018. European Commission. Brussels.
- 10: Folie 45: Svebio – Swedish Bioenergy Association. EU statistical pocket book.
- 11: Folie 46: ADAC <https://www.adac.de/infotestrat/tanken-kraftstoffe-und-antrieb/kraftstoffpreise/tanken-im-ausland/default.aspx?ComponentId=61945&SourcePageId=185107> 27.11.2018